

Ausstellung Dagmar Zemke
im Landgericht Chemnitz
vom 18. 10. 2010 bis zum 31. 12. 2010



Vom 18.10.2010 bis zum 31.12.2010 werden im Landgericht Chemnitz Holz- und Linolschnitte der bekannten Malerin und Grafikerin Dagmar Zemke ausgestellt.

Dagmar Zemke studierte von 1978 bis 1982 an der Kunsthochschule Berlin – Weißensee und ist seit 2003 freischaffend in Chemnitz tätig. Ihr zentrales Motiv sind Frauengestalten, mal solche der Gegenwart, oft solche der Geschichte oder Literatur. Es sind selbstbewusste, starke und unkonventionelle Frauen, durchaus auch verletzliche Frauen, die sich in jedem Fall immer ihrer weiblichen Erotik bewusst sind. „In meinen Holzschnitten ist oft ein Frauenbild zu sehen, weil ich mit dem Frauenthema sehr spielerisch umgehen kann. Frauen wirken mit Frisuren, Kleidung, auch mit der Figur“ sagt Dagmar Zemke zu ihren Arbeiten, bei denen stets ein tiefes Schwarz und ein vitales Rot dominieren. Stilistisch sind ihre Bilder angesiedelt in einer unverwechselbaren Verbindung aus Elementen des Jugendstils, der russischen Avantgarde und der Pop Art.

Das Landgericht Chemnitz konnte mit Mitteln des Freistaats Sachsen den dreiteiligen Zyklus „Gestern – Heute – Morgen“ ankaufen, der ebenfalls im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird.

Dagmar Zemke - Vita

1958	in Chemnitz geboren,
1978-1982	Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee unter anderem bei Werner Klemke und Volker Pfüller. Sie wurde von der Hochschule relegiert, als ihr Vater einen Ausreiseantrag stellte. Nach der Ausreise in die BRD zog die Künstlerin drei Kinder groß und konnte erst jetzt wieder voll in ihre künstlerische Arbeit einsteigen – und das furiös.
1983-89	Museumsmitarbeiterin Städtische Kunstsammlung Chemnitz
1989	Umzug nach Bielefeld
1999	Galeristin und Mitarbeiterin bei der Stadt Chemnitz für Kunst im öffentlichen Raum
Seit 2002	Ateliergemeinschaft mit Klaus Süß in Chemnitz
Seit 2003	freischaffend tätig

Ausstellungen u.a. Chemnitz, Bietigheim-Bissingen, Solingen, Mindelheim, Büchergilde Bremen, Berlin, Bonn, Wiesbaden und Frankfurt, Lich, Lorsch/Rhein, Gellert-Museum, Hainichen, Aschaffenburg. Messebeteiligung mit artclub/Büchergilde und edition noir: KunstKöln / Buchmesse Frankfurt und Leipzig.